

KOMPOSITION EINER KLAVIERBALLADE

LUCA VIGNOLI MIT BETREUUNG VON URS PFISTER



Die Musik von Frédéric Chopin fasziniert mich seit Jahren. Ich spiele und höre seine Werke sehr gerne. Er komponierte unter anderem vier wunderschöne Balladen. Seine erste Ballade in g-moll inspirierte mich dazu, selbst eine Ballade zu komponieren.

ZIELE

Die Komposition meiner eigenen Ballade war das Hauptziel dieser Arbeit. Ich wollte auch die Balladen von Frédéric Chopin besser und von einer anderen Seite kennenlernen. Mein Ziel war es jedoch nicht, eine Ballade im Umfang einer Chopin-Ballade zu komponieren. Es ging mir darum, meine eigene Länge für meine Ballade zu finden. Eines der Ziele war auch, mein musikalisches Grundwissen und mein Wissen zu der Ballade als Gattung zu erweitern.

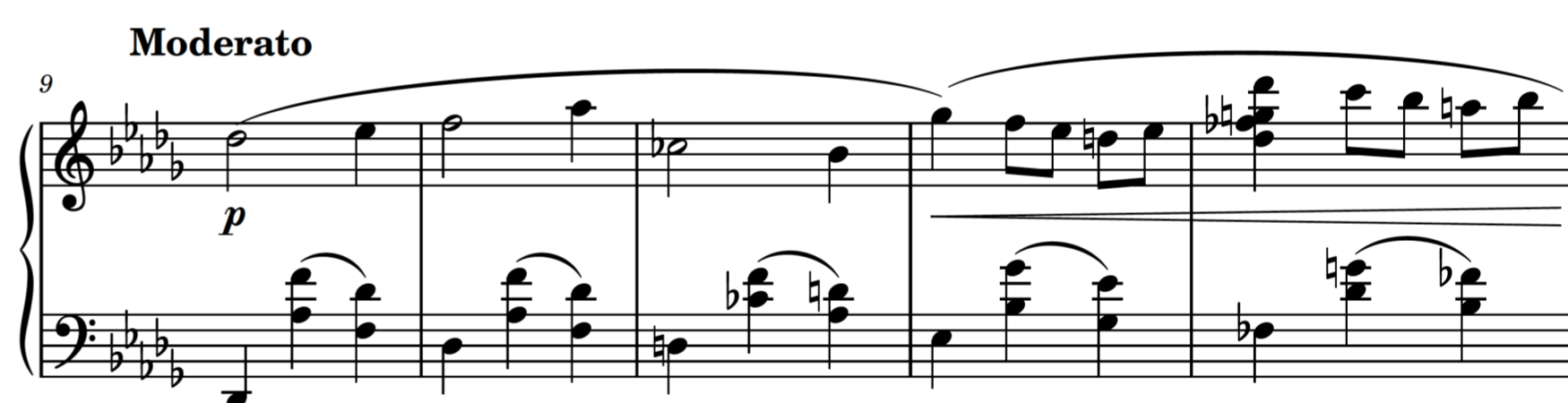
UMSETZUNG

Um die Gattung der Ballade besser kennenzulernen, beschäftigte ich mich zunächst mit den verschiedenen Ausprägungen, die eine Ballade in der Literatur und in der Musik haben kann.

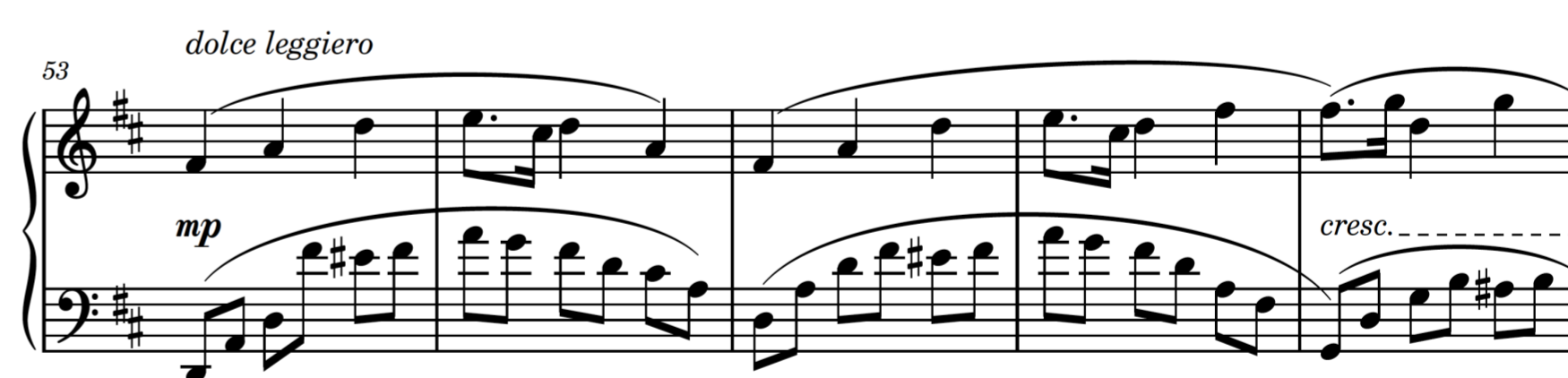
Ich habe dann die erste Ballade von Chopin in g-moll umfassend analysiert. Zu Beginn dieser Analyse habe ich für den Aufbau meiner Ballade zum Beispiel mitgenommen, dass es mindestens zwei Themen braucht, die in verschiedenen Variationen auftreten. Die Anfänge meiner Themen sehen Sie abgebildet. Die Komposition meiner Ballade geschah parallel zur Analyse von Chopins g-moll Ballade.

PRODUKT

Das Produkt meiner Arbeit ist eine Aufnahme und notierte Fassung meiner Ballade in Des-Dur. Ich habe zudem meine Interpretation der g-moll Ballade von Chopin aufgenommen. Sie sind herzlich eingeladen, sich die Stücke anzuhören. Dazu kann einfach der entsprechende QR-Code gescannt und die Datei heruntergeladen werden.



1. Thema



2. Thema

Meine Des-Dur Ballade



Chopins g-moll Ballade



Kantonsschule Rychenberg